

(Präsident.)

- (A) (Nr. 1840.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Eisenbahninvaliden Friedrich August Matthes in Werdau um Gewährung einer laufenden Unterstützung.

Präsident: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer beigetreten, die Petition der Königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen. Die Ständische Schrift wird in der jenseitigen Kammer ausgefertigt. Daher zu den Akten.

- (Nr. 1841.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Wirtschaftsbesizers Paul Kunis in Gornsdorf um Gewährung einer Entschädigung aus Staatsmitteln.

Präsident: Anderweit an die vierte Deputation.

- (Nr. 1842.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Louis Andra in Colditz und Genossen über die Bierpreise in den Bahnhofswirtschaften.

Präsident: An die vierte Deputation.

- (Nr. 1843.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Max Thomas in Lobstädt bei Borna um Wiedereinstellung in den Staatsdienst.

Präsident: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen, beigetreten. Daher zu den Akten.

- (B) (Nr. 1844.) Petition der Pauline Böhsche in Dresden, um Gewährung einer laufenden Unterstützung.

Präsident: An die vierte Deputation.

- (Nr. 1845.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über Kap. 9 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Steinkohlenwerk zu Zauderode betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

- (Nr. 1846.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 40, den Verkauf forstfiskalischen Areals an die Stadtgemeinde Dresden zur Errichtung von Krankenanstalten und dergleichen betr.

Präsident: An die zweite Deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

Wir kommen nun zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 78 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank betreffend. (Drucksache Nr. 277.)

(S. M. II. R. 3. Bd. Nr. 76 S. 2674 C.)

Ich gebe das Wort dem Berichterstatter, Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen.

Berichterstatter Prinz **Johann Georg**, Königl. Hoheit: Meine Herren! Bei Kap. 78 habe ich eigentlich

so gut wie nichts zu bemerken. Ich kann nur im Namen Ihrer Deputation beantragen:

„Die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der zweiten Kammer beschließen: bei Kap. 78, Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank, nach der Vorlage die Einnahmen mit 80 005 M. zu genehmigen, die Ausgaben mit 179 493 M. zu bewilligen.“

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt.

Die Kammer genehmigt diesen Antrag?
Einstimmig.

Punkt 3 der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 80 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Hochbauverwaltung betreffend. (Drucksache Nr. 274.)

(S. M. II. R. 3. Bd. Nr. 69 S. 2426 A.)

Das Wort hat derselbe Herr Berichterstatter.

Berichterstatter Prinz **Johann Georg**, Königl. Hoheit: Meine Herren! Zu Kap. 80 habe ich im allgemeinen auch nicht viel zu bemerken. Sie finden nur bei Tit. 13, daß der Titel mit Rücksicht auf die zu erwartende vermehrte Bautätigkeit erhöht worden ist.

Bei Tit. 15 sind zwei neue Sachen, einmal der Anschluß des Coselpalais in Dresden an das städtische Schwemmanalisationsnetz 4800 M., mithin gemeinjährig 2400 M., künftig wegfallend, und zweitens der Einbau zweier Wohnungen in das erste und zweite Obergeschoß des ehemaligen Gefangenhauses der Ortenburg in Bautzen 4000 M., mithin gemeinjährig 2000 M., künftig wegfallend.

Derjenige Titel, der im allgemeinen das meiste Interesse erregt, ist Tit. 17. Er betrifft den Umbau des Opernhauses. Ursprünglich sollte dieser Umbau im Jahre 1914 beendigt werden. Er wird aber schon im nächsten Jahre, 1913, beendigt. Infolgedessen ist diesmal die letzte Rate zu bewilligen. Sie beträgt 828 775 M., mithin gemeinjährig 414 383 M. In dem Berichte der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer finden Sie die Arbeiten genau angegeben, die bisher ausgeführt worden sind, und die Arbeiten, die noch auszuführen sind. Ich kann also im allgemeinen auf diesen Bericht hinweisen und im Namen Ihrer Deputation beantragen:

„Die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der zweiten Kammer beschließen: bei Kap. 80, Hochbauverwaltung, nach der Vorlage